

Vorlage

Vorlage Nr.: 66/030/2018

Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum: 30.07.2018
Verfasser: Bernd Hinrichs	AZ: 6/66- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	14.08.2018	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	28.08.2018	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Sanierung des Radweges am Genossenschaftsweg Fuhrenkamp

Sachverhalt:

Im neuen knotenpunktbasierten Radwegeleitsystems des Landkreises Vechta ist ein Radweg an dem Genossenschaftsweg Fuhrenkamp ausgewiesen bzw. ausgeschildert.

Der Radweg (Länge ca. 1 km) wurde nach Auskunft des Wegevorstehers Franz Bokern vor 30 bis 40 Jahren gebaut. In den letzten Jahrzehnten wurde der Radweg jedoch nicht mehr unterhalten. Die ca. 1,25 m bis 2,00 m breite Schotterdecke (ca. 10 cm stark) ist auf halber Länge stark zugewachsen. Das Lichtraumprofil ist an vielen Stellen durch einragende Bäume und Büsche nicht mehr vorhanden. Auf der anderen Hälfte der Strecke ist der Radweg auf ganzer Breite zugewachsen und nicht mehr zu erkennen. Zum Teil hat sich eine bis zu 20 cm starke Humusschicht gebildet.

Radfahrer müssen zurzeit die geschotterte Fahrbahn des Fuhrenkamps benutzen. Die Oberfläche der Fahrbahn ist für den landwirtschaftlichen Verkehr ausgelegt und für Radfahrer sehr unkomfortabel zu befahren.

Sanierungsvorschlag:

Um dieses ein Kilometer lange Teilstück des Meerweges wieder für Radfahrer, insbesondere im Hinblick auf das neue Radwegeleitsystem, nutzbar zu machen, sollte im Herbst zunächst durch den Bauhof das Lichtraumprofil freigeschnitten werden.

Im Anschluss ist eine Tiefbaufirma zu beauftragen, den Radweg auf ganzer Länge und ganzer Breite wieder freizulegen und mit Schotter neu zu profilieren. Das Seitenbankett und der Mittelstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn sind ebenfalls neu zu profilieren.

Kostenschätzung für die Erdarbeiten / Schotterarbeiten: ca. 10.000 €

Um die Qualität des Radweges noch weiter zu erhöhen und die zukünftigen Unterhaltungsarbeiten zu minimieren, wird empfohlen, die neu profilierte Schotterschicht mit einer 8 cm starken Tragdeckschicht aus Asphalt zu überbauen.

Zwischen dem sanierten Radweg und der Fahrbahn des Gemeindeweges sind neue Poller bzw. Straßenbegrenzungspfähle zu setzen.

Kostenschätzung für die Asphaltierarbeiten: ca. 35.000 €

Die Wegegenossenschaft ist mit der Sanierung einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Der Radweg am Fuhrenkamp soll freigelegt, neu profiliert und auf einer Breite von ca. 1,50 bis 2,00 m asphaltiert werden.

Gerdesmeyer

Anlagenverzeichnis:

Bild 1 und 2

Bild 3 und 4

Lageplan

Auszug aus der Radwegekarte Landkreis Vechta